

Mikrozirkulation – ein wichtiger Faktor.

Die Mikrogefäße sind unstrittig ein wichtiger Faktor im Gesamtgeschehen von Gefäßkrankheiten. Aber auch von den damit verbundenen Folgen in vielen Krankheitsbildern, wie z. B. Diabetes u.v.a.m.

Forschung und Entwicklung der letzten Jahre bieten mittlerweile Erkenntnisse für Lösungshilfen in Therapie – aber auch wichtige Ansätze in allen Formen der Prävention, bis hin zur Nachsorge.

Diese Erkenntnisse sind vielschichtig – und sie ermöglichen Angebotsformen für eine hochwertige Optimierung der Mikrozirkulation.

Zentrum für Gefäßgesundheit

Auf Basis der innovativen Forschung etabliert das Spitzenhotel „Spirit“ in Bad Sárvár / Ungarn ein medizinisch geführtes „Zentrum für aktive Gefäßgesundheit“.



Hierbei kommt der medizinischen Kompetenz höchste Bedeutung zu – und die Grundstruktur des Angebotes basiert auf mehreren Säulen. Diese sind – immer individuell – die Anamnese, die Diagnostik, Therapie-Kombinationen, Controlling und Präventions-Maßnahmen.

Zur Etablierung dieses Zentrums – auch herausragend dargestellt als „Medic Hotel“,



wurden mehrere kompetente Institutionen eingebunden.

Die wesentlichen Aussagen werden in der Folge durch kompetente Meinungsbildner als Statement weitergegeben:

„Die Gesundheit der Menschen verändert sich in den Zivilisations-Gesellschaften dramatisch. An der Spitze stehen Herz-Kreislauf-Erkrankungen und – vorausgehend – Störungen der Mikrozirkulation. Die großen Veränderungen führen zu ebenso großen Anforderungen an Therapie-Konzepte, die sowohl präventiv, als auch in der Behandlung, Lösungen bieten.“

Physikalische Gefäßstimulation (BEMER) – die moderne Schlüsseltherapie

Der Ansatz dieser Therapie ist mittlerweile in vielen Zentren erforscht und bietet vielfältige Möglichkeiten zur Optimierung der Mikrozirkulation, auch in Verbindung mit individuell verordneten Therapie-Kombinationen...“

**Prof. Dr. Dr. Fred Harms, SFU-Wien,
IMiN – International Microvascular Net**



„Die 8 Capiro Venenzentren in Deutschland behandeln jährlich ambulant und stationär über 30.000 Patienten. Darunter sind auch viele Patienten, die unter offenen Beinen (Ulcus cruris) und/oder anderen Durchblutungsstörungen leiden. Zur effizienteren konservativen Behandlung der Ulcus Patienten wurden bereits z.B. „BEMER physikalische Gefäßstimulationsgeräte“ angeschafft - und wir haben damit erfolgreich unser Therapiespektrum erweitert...“

Martin Reitz, Geschäftsführer Capiro Deutsche Klinik GmbH





International Prevention Organization

„Sauerstoffmangel, Überladung mit Sauerstoffradikalen und Mangel an Reduktions-äquivalenten zur Neutralisation schädlicher Stoffwechselzwischen- und -endprodukte sind Hauptursachen für viele degenerative (chronische, Zivilisations-) Erkrankungen und Befindensstörungen. In ihrer Beseitigung wird die Wirkung der Somatovitaltherapie gesehen. Zusammen mit der physikalischen Gefäßstimulation zur Aktivierung der Mikrozirkulation stellt sie (mit ihren Anwendungsformen der Spiro-, Dermo- und Gastrovitalisierung) eine ideale Kombination zur Erhaltung und Wiedergewinnung von Gesundheit und Lebensqualität dar. Die Umsetzung dieser Erkenntnis ist in der Gründung eines wissenschaftlichen, kompetenzgetragenen Zentrums für Gefäßgesundheit gleichermaßen wie in der Etablierung von Medic Hotels (Spirit Hotel in Sárvár) verwirklicht...“

Univ.-Prof. Dr. med. Klaus Jung, Universität Mainz



„Arterial stiffness – diese Form der Gefäßsteifigkeit der Arterien birgt eine Vielzahl von Risiken und ist meist die Basis von komplexen und problematischen Gefäßkrankheiten. Die Messung der Pulswellengeschwindigkeit mit dem „Arteriograph®“ bietet eine sehr gute Möglichkeit in der Praxis, Risikoentwicklungen frühzeitiger zu erkennen und mit geeigneten Therapie-Maßnahmen gegenzusteuern. Es ist erfreulich, dass das „Spirit Medic Hotel“ diese Diagnostik-Maßnahme – neben vielen anderen – nutzt, um individuell ein Gesamtbild zu gewinnen...“

Dr. med. Johannes Baulmann,

Präsident der DeGAG – Gesellschaft für arterielle Gefäßsteifigkeit e.V.



„Der Wellness-Markt boomt – und genau dies ist Anlass, wichtige Themen der Medizin für Spitzen-Hotellerie zu nutzen. Es geht vor allem um Kompetenz und Glaubwürdigkeit der Mediziner – dies ist wichtigste Voraussetzung für zielgerichtete Prävention. Die Maßnahmen müssen wissenschaftlich fundiert und evidenz-basiert sein. Dies war Voraussetzung für die Schaffung der Struktur „Medic Hotel“. Umso erfreulicher – und wichtiger – ist die Etablierung eines Kompetenz-getragenen „Zentrum für aktive Gefäßgesundheit“ auf Basis der Optimierung der „Mikrozirkulation“ im „Spirit Hotel“ in Bad Sárvár. Das Haus initiiert damit eine internationale Spitzenstruktur...“

E. J. Vida, Bruxelles

IPO – International Prevention Organization



Die vorstehenden Auszüge aus Statements wichtiger Meinungsbildner zeigen die Bedeutung der Thematik „Mikrozirkulation“.

Zurzeit werden vielfältige Studien an wichtigen Universitätskliniken – weltweit – durchgeführt, um die komplexen Wirkmechanismen und Lösungsansätze zu dokumentieren und weiter zu entwickeln.